



Auflösung:

- L:** Na ja, besser ist es, wenn Sie Hatice selbstständig ihre Aufgaben machen lassen. Erst danach lassen Sie sich die Aufgaben zeigen und am besten erklären.
- Wenn Sie merken, dass Ihr Kind nicht weiß, was es zu tun hat, kann es sich auch bei Mitschülern informieren, bevor es mich fragt.
- V/M:** Ja, stimmt. Die Tochter unserer Nachbarin ist in ihrer Klasse. Gibt es sonst noch etwas, das ich wissen sollte?
- L:** Ansonsten bin ich mit Hatice sehr zufrieden. Sie könnte weniger zurückhaltend sein und sich mehr melden. Haben Sie noch eine Frage?
- V/M:** Nein. Vielen Dank.
- L:** Danke, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Bei Fragen können Sie sich wieder an mich wenden. Auf Wiedersehen.
- V/M:** Auf Wiedersehen.

Fragen zur Problemfindung und -lösung:

Seit wann macht das Kind das?

Warum macht das Kind das?

Wie können wir dem Kind helfen?

Beispiel eines Eltern-Lehrer-Gesprächs

- Vater/Mutter:** Guten Tag, Herr/Frau Kaufmann. Sie wollten mich sprechen.
- Lehrer/in:** Guten Tag, Herr/Frau Sahin. Schön, dass Sie kommen konnten. Ich möchte mit Ihnen über Hatice sprechen.
- V/M:** Gibt es etwa Probleme?
- L:** Ja, Hatice hat häufig die Hausaufgaben in Rechnen nicht erledigt. Schauen Sie denn im Hausaufgabenheft nach?
- V/M:** Ja, das mache ich. Wann hatte sie denn ihre Hausaufgaben nicht?
- L:** Die letzten 4 Male nicht mehr. Können Sie sich vorstellen, woran das liegt? Mir möchte Sie es nicht sagen.
- V/M:** Ich kenne meine Hatice sehr gut und denke, dass sie die Aufgabe nicht verstanden hat und sie sich nicht getraut hat nachzufragen.
- L:** Gut, Frau Sahin. Ich werde mit Hatice darüber sprechen. Sie kann bei Problemen mit den Hausaufgaben gerne zu mir kommen.
- V/M:** Ich kann ja dann auch dabei helfen.

...

**Wie könnte dieses Gespräch Ihrer Meinung nach weitergehen?
Suchen Sie sich eine/n Partner/in und beenden Sie das Gespräch.**